

Ausgabe Nr. 143 / Dezember 2016



Die Bürgerzeitung für Felde und Umgebung

UTSICHTEN



IN DIESER AUSGABE:

Kita-Anbau: Alles neu macht der November...

Gemeindevertretung: Fleißiges Finale 2016

Dorfzeitung: Wie gehts weiter mit den Utsichten?

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Petra Paulsen hat mir in dieser Ausgabe den Stamplatz für ihre Kolumne abgetreten, weil diese Utsichten die letzte ist, die ich produziere. Seit der Nr. 95 Anfang 2007 habe ich in 10 Jahren fast 50 Ausgaben der Utsichten mit über 700 Seiten organisiert, redaktionell verantwortet und mich bemüht, die Traditionszeitung der SPD Felde zu einem Bestandteil unseres Dorflebens zu machen. Viele haben dabei geholfen. Aber niemand tat dies so nachhaltig, dass damit eine Nachfolge bereitstünde. Seit kurzem wohne ich nicht mehr in Felde. Aus der Perspektive eines anderen Dorfes kann man schlecht eine ganze Zeitung machen für Felde, das ja nun nur noch ehemalige Heimat ist...

Der SPD-Ortsverein wird beraten und entscheiden, wie es weiter gehen kann. Die Zeitung ist natürlich ein wichtiges Markenzeichen, aber eben auch der größte Posten in der aus kleinen Mitgliedsbeiträgen finanzierten „Vereinskasse“ - trotz der treuen Anzeigenkunden. Den bisherigen Aufwand für die Zeitung

kann derzeit keine/r der Aktiven im Ortsverein leisten. Deren Belastung mit den vorrangigen Aufgaben in der Gemeindevertretung und als Bürgermeisterin lassen es nicht zu, diesen auch bei uns Sozis in Felde weniger gewordenen „Machern“ noch einen drauf zu packen. Lust zu schreiben ist nebenbei auch nicht ganz unwichtig.

Eine gute Zukunft für die Utsichten wird also nicht leicht zu organisieren sein.

Mir und auch den anderen AutorInnen hat es Spaß gemacht, zehn Jahre Dorfgeschichte eng zu begleiten, dabei über Menschen und Probleme in Felde zu schreiben, Themen aus den oft spontanen Gesprächen aufzunehmen. Die Utsichten gibt es mit wenigen Unterbrechungen seit 1979 (!). Traditionell wurde immer auch Unbequemes, Kritisches und natürlich auch „Parteiliches“ transportiert. Ob wir Redakteure immer den richtigen Ton getroffen haben, müssen die LeserInnen beurteilen. Gegendarstellungen blieben jedenfalls aus. Informelle Rückmeldungen vorm Kaufmann gab es weit mehr als immer erwünschte Leserbriefe. Mehr Beiträge von den Vereinen wären auch schön gewesen. An Ermutigung hat es nicht gefehlt, doch mal in den Utsichten zu schreiben. In der vorletzten Gemeindevertretung hat sogar ein ganzer Ausschuss geplant, eine weitere Zeitung für Felde zu machen. Daraus ist nie etwas geworden, im Gegenteil, der Ausschuss wurde vorzeitig aufgelöst. Ganz ohne praktisches Engagement ist eine regelmäßig erscheinende Zeitung aber nicht zu haben.

Das Amtsarchiv, der Ortsverein und das Archiv der Friedrich-Ebert-Stiftung haben alle 143 Ausgaben im Bestand. Das Stöbern in alten Nummern und das Schmunzeln über einige „Felder Geschichten“ wird einem hoffentlich doch noch folgenden neuen Reporter bestimmt Spaß machen. Mir ging es jedenfalls so, als ich 2006 vor „meiner“ ersten Ausgabe (nach einer längeren Produktionspause) mit Peter Bock in den alten Ausgaben geschmökert habe. An der näheren Zukunft interessierte neue Chronisten wenden sich mit ihrer Bewerbung um die Herausgabe der Utsichten bitte an: Vorstand der SPD Felde - Stichwort: „Chefredakteur“.

Wir zahlen natürlich kein profanes Gehalt, sondern setzen ganz auf Ihre Leidenschaft für Felde... Herzlichen Dank für viele Jahre viel Freiheit beim Schreiben, für Zuspruch und Widerspruch!

Ihr und euer Andreas Fleck

IMPRESSUM

Utsichten: Seit 1979 die Bürgerzeitung der SPDFelde · Utsichten im Internet: www.spd-felde.de
Herausgeber: SPD Ortsverein Felde; v.i.S.d.P. Andreas Fleck, Sledenbarg 13, 24107 Quarnbek
priv. Kleinanzeigen kostenlos!
Gestaltung: DIN oder SCHOEN, Molfsee / Druck: Hansa-Druck, Kiel; Auflage: 820 Exemplare

SCHON GEHÖRT?



Fußball-Urgestein **Uwe Seeler**, hier abgelichtet in Felde 2008 bei der Einweihung des Mini-Fußballfeldes in den Sportanlagen, feierte bei bester Gesundheit und geehrt von seiner Heimatstadt Hamburg seinen 80. Geburtstag. „Sein“ Hamburger Sportverein kämpft langsam chronisch um den Klassenerhalt und strapaziert die Nerven seiner Fans.

Gelassen dagegen können die Schlachtenbummler und Fans der **SG Felde-Stampe** ins neue Jahr blicken. Die **Heinrichsen-Elf** ist in der Kreisklasse A Tabellenführer und könnte bei gleichbleibender Leistung den schnell verdauten Abstieg noch schneller wieder vergessen machen...

Vergessen möchte man ganz schnell die wochenlang anhaltenden Eskapaden, die sich zerstörerisch gegen diverse öffentliche und private Einrichtungen in Felde richteten und deren Schadensbeseitigung zum Teil hohe Kosten ausgelöst haben. Kaum sind die (heimischen) Täter dingfest gemacht, „erfreute“ auch in Felde ein diebisches Sprengkommando Bahn und Bahnreisende, um an ein paar Kröten im 60.000 € teuren **Fahrkartenautomaten am Bahnhof Brandsbek** zu kommen. Mit Geduld und Spucke dürfte die Kripo aber auch diese „Experten“ dingfest machen. In Bredenbek und Flintbek haben sie ebenfalls zugeschlagen. Erfreulicherweise geht allerdings auch in unserem Kreis die Zahl der Straftaten deutlich zurück (siehe S.9).

4000 Euro für die Familie eines Kameraden kamen mit der Spendenaktion der **Freiwilligen Feuerwehr Felde**

nach dem Brand im Sommer in der Straße Am Bahnhof zusammen. Herzlichen Dank all den Menschen, die hier geholfen haben!

Den deutschen **Regenrekord** stellte im Jahr 2015 wie von den meisten wohl auch gefühlt **Schleswig-Holstein** auf. 894 Liter Regen gingen im echten Norden nieder. Beneidenswert ist Berlin mit nur 515 Litern... Auch der Anstieg der Niederschlagsmenge, eine Folge des Klimawandels, war mit 16,7 % seit 1881 hier der höchste (Bundesschnitt 9,9%). Logisch, dass wir da auch bei den Sonnenstunden hinten lagen. Nur Bremen war noch schlechter dran. Bei der Erwärmung liegt S-H mit 1,3 Grad im Bundestrend. Der Sommer 2016 und die guten Tourismuszahlen lassen wohl trotzdem (noch) Gelassenheit zu.

Wofür **Statistik** noch alles gut ist: Wem die Wartezeit am Samstagmorgen in der üblichen Schlange vorm Bäckertresen allzu lang wird, sollte gelassen bleiben. Alles **Warten** ist unausweichlich. Statistisch verbringen wir 5 Jahre (!) unseres Lebens mit Warten: im Stau (38 Stunden pro Jahr), am Computer (156 Stunden), an der Supermarktkasse (6), im Wartezimmer (6 Stunden 48 Minuten)... Und wer daher was gegen den Felder Brötchenstau tun will: einfach die Wartezeit nutzen und schon vor Aufruf der netten Verkäuferin im Kopf klar machen, welche Brötchensorte wie oft in die Tüte kommen soll. So könnten wir weniger warten und gemeinsam der Statistik ein Schnippchen schlagen!

Bernd-Uwe Kracht und Hauke Tönsfeldt (Wählergemeinschaft Felde) haben ihre Vorsitzposten im Finanzausschuss aufgegeben. Dem neuen Vorsitzenden Andreas Kreft (SPD) und seinem Vertreter Rolf Sebelin (BFF/CDU) viel Erfolg bei der derzeit nicht so gemütlichen Aufgabe, die Felder Finanzen in den Griff zu bekommen. Sein bisheriges Amt als SPD-Fraktionsprecher hat Andreas Kreft wegen der neuen Aufgaben an Birgit Wittbrodt abgegeben. Für das aus Felde verzogene bürgerliche Mitglied Andreas Fleck rückt Klaus Stamm in die von Fleck besetzten Ausschüsse.

Nachruf

Am 7. Oktober 2016 verstarb viel zu früh **Ulrike Wolff-Gebhardt** im Alter von 69 Jahren.

Sie arbeitete in den Jahren 2002 bis 2005 als Chefin der Staatskanzlei unter Ministerpräsidentin Heide Simonis. In dieser Zeit lebte sie auf Resenis und war Mitglied des SPD-Ortsvereins Felde.

Das Land Schleswig-Holstein ist ihr zu Dank für ihr Engagement verpflichtet. Wir werden ihr in Felde und in der SPD ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand der SPD Felde, Petra Paulsen

SPENDEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK AN KINDER, JUZ UND DLRG

Aus den Erlösen der Aktionen des SPD-Ortsvereins werden auch 2016 wieder Institutionen und Vereine in Felde finanziell unterstützt. Der Verkauf des Adventskalenders Ende 2015 und die Spendensammlungen beim Sommerfest ermöglichten die Förderung der DLRG mit 100.- und die Unterstützung der Arbeit im Felder Kindergarten mit 280.- Euro. Allen Käufern des Kalenders und allen Spendern beim SPD-Sommerfest nochmals an dieser Stelle ganz herzlichen Dank, ebenso an die Ortsvereins-Mitglieder und die anderen „Ehrenamtlichen“, die die Aktionen organisierten.

Aber auch „Private“ zeigten sich großzügig: 150 € spendete das Architekturbüro Hansen/Mengel an die

Kita, und die VR-Bank Rendsburg-Eckernförde ließ 500.- € für das Felder Jugendzentrum springen... Ganz besonders klasse: die Grundschülerinnen und -schüler der Grundschulen Felde und Westensee schafften es im Rahmen eines Sponsorenlaufs sogar die 1000-Euro-Grenze zu knacken. Dieser stolze Betrag soll den Kindern der Flüchtlinge zugutekommen, die von der örtlichen Flüchtlingsinitiative betreut werden. Mit Hilfe der Spendengelder können die Kinder Freizeitangebote wahrnehmen, für die den Eltern, die fast alle nicht arbeiten dürfen, das nötige Geld fehlt. Die ersten Kinder haben schon davon profitiert und haben bei der (kostenpflichtigen) Kinderferienwoche auch noch neue Freunde gefunden. Allen Sponsoren und den Schulkindern herzlichen Dank!

printdesign
webdesign
konzept
texte
layout
logos
illustration

} rodemund.de

heino rodemund | 24259 westensee | dorfstraße 19 | gestaltung@rodemund.de | tel: 0 43 05.99 78 60

SCHMIEDE SCHLOSSEREI Bernhard Linke

*Solide, funktional, kreativ –
Für Garten und Haus –
Reparatur oder Anfertigung –
Ihre Wünsche – von mir umgesetzt.*

Wakendorfer Weg 6a, 24796 Bredenbek

Kontakt: 01577 - 4049842

linke.b@web.de



EINWEIHUNG KITA-ANBAU: FEST(AKT) FÜR FELDES NACHWUCHS

Außer der Neuwahl der Gemeindevertretung war die Einweihung des neuen großzügigen Anbaus an unsere aus allen Nähten platzende Kita in Felde am 25.11. sicherlich das wichtigste Jahresereignis in Felde. Raum für zwei Gruppen ist mit dem Neubau in Rekordzeit entstanden, zudem endlich Platz für einen Multifunktionsraum und genügend Stauraum. Entsprechend fiel bei den kurzen Reden und Grußworten in der offiziellen Feierstunde der Dank an die Verantwortlichen aus, insbesondere an Architekt Hauke Mengel und den Bauausschuss-Vorsitzenden Heiner Brockmann (CDU/BFF), der mit Bürgermeisterin Petra Paulsen Dauergast auf der größten und schnellsten Baustelle im Dorf war - auf dem Foto rechts, mit den Vorsitzenden Hauke Peters (Sozialausschuss) und Andreas Kreft (Finanzen), links Fraktionssprecherin Birgit Wittbrodt, alle SPD.

Herzlicher Dank für das Engagement aller Beteiligten kam auch von Kita-Leiterin Franziska Fehse, die ein großes Lob an Planer und Handwerker für die freundliche und durchdachte Gestaltung und den großen Einsatz der vielen Gewerke auf dem Bau aussprach. Aber auch ohne die Amtsverwaltung und ohne die Landesförderung (300.000 der 700.000 € Baukosten) hätte das Ganze nicht realisiert werden können.

Bei aller Freude über das Erreichte verwies Bürgermeisterin Paulsen auf den Umstand, dass die Gemeinde Felde mit 1 Mio. € Betriebskosten jährlich fast ein Drittel ihres Gesamthaushalts nur für den Betrieb des Kindergartens aufwenden müsse. Aber sie zeigte auch die Entwicklung seit 1980 auf: vor 36 Jahren startete im Altbau ein stundenweiser Betrieb mit der Betreuung von 27 Kindern. Heute hält die Kita Felde für 108 Kinder ein breites Angebot „rund um die Uhr“ vor. Den rund 100 Gästen - davon nur wenige Gemeindevertreter - gefielen die neuen Räume ausnahmslos. Ein Nachschlag in Sachen Qualität steht noch an: u.a. bekommt die Außengruppe 2017 ein neues auch heiß ersehntes Holzhaus, und die Kita darf noch zwei ErzieherInnen einstellen.



Autohaus

Karl-Heinz Klauza

GmbH & Co.KG



**bietet Ihnen seit
über 55 Jahren zuverlässigen
Service rund um `s Auto wie:**

Reparaturen aller Fabrikate

1961-2014 53 Jahre Volkswagen Service in Westensee

- Gebrauchtwagen
- Unfall-Instandsetzung
- Windschutzscheiben Ersatz
- Computer Achsvermessung
- AU / HU
- TÜV-Nord Prüfstützpunkt
- Mietwagen direkt vor Ort
- Kostenloser Hol-u. Bring-Service
- Ersatzteile
- Zubehör
- W.-Scheiben Reparatur
- Reifen-Service
- Rädereinlagerung
- Klimaanlage-Service
- Tankstelle
- SB-Autowäsche

24259 Westensee - Am Sandberg 5 - ☎ 04305/97970
Internet: www.ah-klauza.de - E-Mail: service@ah-klauza.vapn.de

VORSTOSS DER KREIS-SPD FÜR MEHR BEZAHLBARE WOHNUNGEN:

KREIS SOLL WIEDER EIGENE WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT GRÜNDEN

Fehler soll man bereinigen, wenn sie als Eckernförde solche erkannt sind. Und als Fehler stellt sich spätestens jetzt der vor elf Jahren beschlossene Verkauf der Kreissiedlungsgesellschaft (KSG) heraus: bezahlbare öffentlich geförderte Wohnungen sind auch in unserem Kreis Mangelware. Mit dem Verkauf der KSG als wichtiges Instrument für den sozialen Wohnungsbau habe die damalige Mehrheit aus CDU und FDP den Kreishaushalt sanieren wollen. Dies räche sich jetzt bitter, so Dr. Kai Dolgner, SPD-Fraktionsvorsitzender im Kreistag. Dolgner kündigte Mitte November einen Vorstoß an, mit dem Ziel, den kommunalen Wohnungsbau in Verantwortung des Kreises wiederzubeleben und dafür eine neue Kreissiedlungsgesellschaft zu gründen. Das nötige Kapital, so Dolgner, könne aus den Überschüssen der kreiseigenen Wirtschaftsgesellschaft aufgebracht werden (derzeit 2 Mio. €). Außerdem würde der Kreis nach Dolgners Rechnung mit eigenen Wohnungen auch finanziell entlastet, da er vom Bund an den Kosten der Unterkunft von Arbeitslosen beteiligt wird. Diese Kosten - über 20 Mio. € in 2017 - könnten mit

der Bereitstellung kostengünstigen Wohnraums reduziert werden. Dafür hat die Bundesregierung gerade ein Förderprogramm über 500 Mio.€ aufgelegt. Diskussionsstand bei Redaktionsschluss: Der Kreistag wird über die SPD-Initiative im Zuge der anstehenden Haushaltsberatungen entscheiden.



Auch diese Felder Seniorenwohnungen wurden von der Kreissiedlungsgesellschaft errichtet und 2005 durch Verkauf „privatisiert“.



Sanierung | Umbau | Neubau
individuelle Ideen und Konzepte
Design | Planung | Umsetzung
Persönliche Komplettbetreuung
Energieeffizienz

Weitere Informationen zu allen
Themen finden Sie unter:

www.wellnessundwaerme.de

Tanck ■
Wellness und Wärme

Bardsholm | Grüne Weg 25 | Tel: 0 43 22 / 90 28
Felde | Wiesenweg 18c | Tel: 0 43 40 / 40 04 61

TAG DER OFFENEN TÜR IM FELDER SEEGARTEN

Das Interesse der BürgerInnen war am Tag der offenen Tür in der neuen Felder Flüchtlingsunterkunft trotz prasselnden Landregens überwältigend: Weit über 120 Besucher machten sich ein Bild von der Situation im Felder Seegarten und ließen sich durch das Haus führen, um die Umbauten und die neuen Bewohner kennenzulernen. Organisatoren des informativen Nachmittags waren das für die Unterbringung von Flüchtlingen zuständige Amt Achterwehr, das auch Mieter des Hauses ist, die Flüchtlinge selbst und der Freundeskreis Flüchtlingsinitiative Jägerslust, der seine Aktivitäten am Rande der Veranstaltung präsentierte.



Die große Gastfreundschaft der Bewohner knüpfte an vergangene Zeiten eines Dorfkrugs an. Arabische und afghanische Küche beherrschten das kulinarische Angebot, aber auch Freunde von Kaffee und Kuchen kamen dank des Einsatzes der damals noch 24 Bewohner und ihrer Unterstützer aus der Flüchtlingsinitiative voll auf ihre Kosten. Der Seegarten ist derzeit mit über 30 Menschen belegt, was nach Auffassung der Betreuer nicht unproblematisch ist und zu wenig Privatheit zulässt. Zudem entspreche die Belegung nicht den vorherigen Absprachen zwischen Initiative und Amt und bewirke eine Unterschreitung vieler vom

Land für Gemeinschaftsunterkünfte vorgegebener Standards, kritisieren die HelferInnen.

Auch sonst ist weiter viel Hilfe gefragt, um den Geflüchteten im Amt Achterwehr eine schnelle Integration zu ermöglichen. Der Vorsitzende des Freundeskreises, Axel Barre, appellierte nach einem Treffen der HelferInnen am 2.12. im Felder Gemeindezentrum an Bürgerinnen und Bürger, die landesweit anerkannt gute Arbeit der Ehrenamtlichen weiter mit Geld- und Sachspenden zu unterstützen. Gebraucht werden derzeit vor allem funktionstüchtige Fahrräder und Geldspenden, da die vorsorglich aus Spenden aufgebauten Reserven mit der Zahl der betreuten Flüchtlinge und deren Problemen „schnell dahinschmelzen“, so Barre. „Am 16. 12. fand im Sportheim des TuS Felde eine Weihnachtsfeier für Helfer und alle Flüchtlinge statt. Auch solche für das Kennenlernen und das Miteinander wichtigen großen Veranstaltungen zehren sehr an unseren Mitteln.“

Die Initiative betreut mittlerweile knapp 100 Menschen in Achterwehr, Felde und Westensee. Barre: „Am wichtigsten sind für uns neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die etwas Zeit aufbringen können, und sei es als Ansprechpartner für einzelne Menschen oder eine Familie. Wir helfen den Neuen. Auch Leute, die Deutsch unterrichten wollen, sind gefragt. Eine Ausbildung dafür ist nicht nötig!“

Interessierte melden sich bitte bei Axel Barre, 04340-1460 oder Klaus Neumann (für Westensee / Brux), Telefon 04305 - 991 885. Auskunft zu Spenden bei Astrid Andresen, 04340-9015.

Spendenkonto DE20 2146 3603 0003 2020 03
VR-Bank Rendsburg-Eckernförde.

Der gemeinnützige Freundeskreis kann Spendenbescheinigungen für das Finanzamt erteilen.

Machen Sie
(bei ausschließlich Einkünften aus
nichtselbstständiger Tätigkeit) **Ihre**

Einkommensteuererklärung

etwa immer noch selbst?

Wir beraten Arbeitnehmer als
Mitglieder ganzjährig:

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiter: Joachim Witthinrich

Inspektor-Weimar-Weg 11
24239 Achterwehr
Telefon: 04340 - 40 32 67
Fax: 04340 - 40 32 67
Mobil: 0170 - 7 30 04 49
Email: hilo-kiel@gmx.de

HILO[®]

Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

FLEISSIG, FLEISSIG... GEMEINDEGREMIEN ARBEITEN „UNTER DAMPF“!

Richtig unter Volldampf müssen Bürgermeisterin, Ausschüsse und Gemeindevertretung (GV) bis Jahresende und auch im neuen Jahr an zahllosen Baustellen in Felde arbeiten.

Da ist zum einen das Thema Dorfentwicklung, das weit über die anstehende und jetzt konkreter werdende Erweiterung des Edeka-Marktes hinausgehen soll. Basis wird wie in vielen Gemeinden ein **Ortsentwicklungskonzept** sein, das die GV im Oktober in Auftrag gab. Der Planungsausschuss hat dazu fünf Schwerpunkte festgelegt: Wohnbauliche und gewerbliche Entwicklung, Weiterentwicklung der zentralörtlichen Funktionen, Daseinsvorsorge für alle Altersgruppen sowie Freizeit, Naherholung usw. Es geht also um die Entwicklung der gesamten Infrastruktur des Dorfes und um Feldes Zukunft.

Aber auch die schon bestehende Infrastruktur macht Arbeit. Der **Bauhof** bekam mit einem kleinen Radlader und einem Mulcher die zunächst wohl letzten große Ersatzinvestitionen für den in die Jahre gekommenen Maschinenpark. Das bereits beschlossene **Feuerwehrfahrzeug LF 10** wird jetzt mit angepasster Technik ausgeschrieben. Für die Liegenschaften der Gemeinde (GZ, Kita und VHS) mussten **dringende Reparaturen** und ein **Reinigungskonzept**

(Schule, Sporthalle) beschlossen (und finanziert) werden. Der **Finanzausschuss** veranstaltete am 24.11 einen gut besuchten Informationsabend zum Thema Straßenausbau-Beitragssatzung und den möglichen Alternativen der Kostenverteilung durch allgemeine wiederkehrende Umlage oder einmalige (Anlieger-)Beiträge. Die Diskussion von Einnahmeverbesserungen für den kritischen **Gemeindehaushalt** stand im Mittelpunkt der Arbeiten für die Aufstellung des Haushalts 2017. Dabei waren mangels großer Einsparposten auch für unsere Portemonnaies schmerzhaft Beschlüsse fällig: **Gebührenerhöhungen** für OGS (Essen), für VHS, Kita und Grünabfallsammlung sowie die **Erhöhung von Grundsteuer, Gewerbesteuer und Hundesteuer**. Dieses auch von den Fachausschüssen vorbereitete „Paket“ macht deutlich: eine Gemeinde mit einem guten umfassenden Angebot für alle ist nicht „für lau“ zu haben! Ein Defizit 2017 bleibt, die liquiden Mittel der Gemeinde gehen gegen Null und machen eine Kreditaufnahme über 67.000 € nötig. Reparaturen von Straßen und Regenwasserkanälen werden mit Sicherheit auch noch „Freude bereiten“... Da ist es schon eine gute Nachricht, dass es in den Wippen eine neue **Nisthilfe** für Störche geben soll, die aber die Gemeinde nichts kosten soll.

Liebe Kunden,

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Ihr Team vom AutoService Ditmar Klauza

- Inspektions-Service
 - Klima-Service
 - Reifen-Service
 - Unfallschadenreparatur
 - Hol- und Bring-Service
 - Werkstattdienstwagen
 - Autoglas-Service
 - Auto-Zubehör
 - Abgasuntersuchung
 - Hauptuntersuchung
- Dienstags & Donnerstags
bei uns im Haus

Ihre KFZ-Meisterwerkstatt für alle Marken

Schmiedekoppel 9 | 24242 Felde | Tel. 04340/403030
www.403030.de | service@403030.de



**AutoService
Ditmar Klauza**

Herzlichen Dank...

...sagen die Utsichten-Redaktion und die SPD Felde wie jedes Jahr unseren Inserentinnen und Inserenten! Ohne Ihre und Eure Unterstützung wäre die Herausgabe der Utsichten nicht möglich. Unser zweiter Dank geht an unsere jungen (und „alten“...) Austräger, die wetterfest und klimaneutral die Utsichten in den Briefkasten legen! Ein dritter Dank geht an unseren „Layouter“ Manuel Risveglio bei DINoderSCHOEN in Molfsee sowie an das Team von Hansadruck in Kiel.

Allen Beteiligten alles Gute für das Neue Jahr!

GUTE NACHRICHT VON DER KRIPO: WENIGER STRAFTATEN IN UNSEREM KREIS

Auch wenn es der Tagespresse schon zu entnehmen war: die Zahl der Vergehen, insbesondere auch die beunruhigend hohe Zahl von Wohnungseinbrüchen ist kräftig zurückgegangen. Wir können uns wieder sicherer fühlen, für viele ältere Menschen gerade nach den Vorfällen bei uns im Dorf ein wieder etwas beruhigendes Gefühl. Die Gesamtzahl der Straftaten ist um über 12 % zurückgegangen, Fahndungserfolge sorgten für einen Rückgang der Einbruchsrates um über 10 % zwischen vorletztem und letztem Jahr. Von den immer noch 675 erfassten Einbrüchen scheiterten allerdings fast

die Hälfte, ein Zeichen, dass viele Sicherungs- und Vorbeugungsmaßnahmen auch wirken.

Den größten Rückgang verzeichnete die Kripo bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten mit einem Minus um über ein Drittel. Ein Stagnieren beobachtet die Statistik bei der Zahl jugendlicher Straftäter, auf deren Konto immerhin 15% der Delikte gehen. Aber auch das war schon mal deutlich mehr: 2008 betrug die Quote über 22%. Unsere Jugend wird also entgegen mancher Ereignisse in Felde und mancher Vorurteile nicht „immer schlechter...“

NATÜRLICH SCHÖNE HAUT - PFLANZLICHE HAUTPFLEGE MIT SYSTEM

Entdecken Sie das Potenzial Ihrer Haut
mit der individuellen und intensiven DMK-Behandlungsmethode



Hautbehandlung für Gesicht und Körper | Entfernung - Aufbau - Schutz- Erhaltung

BARBARA FRANKE

DMK HAUTBEHANDLUNGS- UND KOSMETIKINSTITUT

Barbara Franke | DMK Hautbehandlungsinstitut by Tanck Wellness und Wärme
Wiesenweg 18c | 24242 Felde | Telefon 04340 - 49 92 86 | Mobil 0170 - 200 83 63

MUSIKTIPP UND TRADITIONSKONZERT IN FLEMHUDE

Freunde stimmungsvoller vorweihnachtlicher Musik kommen am 4. Adventssonntag in der St.Georgs-Kirche auf ihre Kosten: Um 17.00 (Einlass 16.30) ist traditionell das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Molfsee mit einem breiten Repertoire in Flemhude Gast. Die 34 MusikerInnen bringen zum 6. Mal in Folge neben dem klassischen Weihnachtsrepertoire auch Swing, Klassik, Rock und Pop zu Gehör, einmalige Stimmung garantiert! Karten 7,-€, Vorbestellung bei Georg Petersen: 04340-8213.

Am 19.12. um 20.00 veranstaltet unser Dorfchor „Die Klangfelder“ in der Flemhuder Kirche unter der Leitung von Gabriele Schroeter eine öffentliche Chorprobe ihres internationalen Weihnachtsprogramms. Mitsingen erwünscht und Teilnahme am anschließenden Beisammensein ebenso.



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 4334 / 18 9883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 4340/40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Ganzenmüller Floristik

Rendsburger Landstraße 379
24111 Kiel-Russee
0431-69 88 75

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	8 – 18 Uhr
Sa	8 – 13 Uhr
So	10 – 12 Uhr



Wir gestalten Ihre
Blumenwünsche für
jeden Anlass!

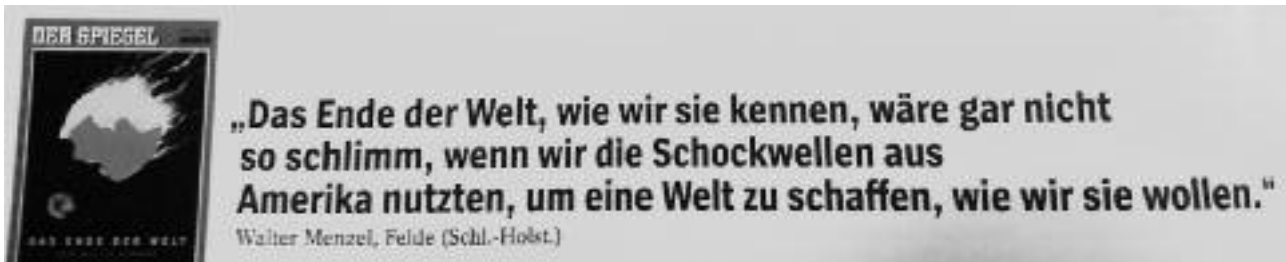
Werkstatt in der alten Schmiede

- Änderungsschneiderei -

Christa Müller Tel. 04340 - 488 993

Felde, Dorfstraße 37 Di.- Fr. 10-13 und 15-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

WEHRHAFTHE DEMOKRATIE - EINE PERSÖNLICHE BITTE... VON ANDREAS FLECK



Dieser Leserbrief von Walter Menzel im SPIEGEL hat mich zu folgenden Zeilen motiviert: Dreißig Jahre habe ich nah an der Politik in Kiel, Bonn und Berlin gearbeitet, viele Jahre selbst ehrenamtlich auf kommunaler Ebene Politik gemacht. An Infoständen und auf Veranstaltungen, in Wahlkämpfen und im Rahmen von Vortragstätigkeit habe ich mit Menschen über Demokratie, Selbstverwaltung, über Soziales und über Werte gesprochen; meistens über Gerechtigkeit, manchmal kontrovers. Die sich in den letzten Jahren ändernde politische Kultur in Deutschland und anderen westlichen Demokratien und die Verbreitung einfacher, „populistischer“ Lösungen für weltweite Probleme – vorgebliche Lösungen von Menschen, die „denen da oben“ eins auswischen wollen: diese Entwicklung besorgt mich. Ja: die parlamentarische Demokratie ist eine ganz schlechte Staatsform! Es gibt aber keine bessere.

Als notorischer Optimist sage ich: Protestbewegungen und Protestparteien hat es schon immer gegeben. Sogar ganz nah, auch in Felde. Protest ist frei, laut, spontan und heftig. Und gut für die Demokratie. In Berlin, in Kiel und Felde wird niemals alles alternativlos richtig gemacht. Aber lang und nachhaltig wirkte purer Protest eigentlich nie: DVU, REPs, Schill-Partei, Piraten und wie sie alle hießen - nichts hat wirklich verfangen!

In Felde hatten wir über viele Jahre und viele Wahlen immer eine „hartnäckige“ Stimme für die NPD. Gegrinst haben wir darüber in den Wahlvorständen. Jetzt scheint sich etwas zu ändern. Aus der oft kraus wirkenden Ablehnung Einzelner werden breite antidemokratische Bekenntnisse. Anonymität in sozialen Netzwerken machen diese gesellschaftsfähig. Laut werden Parolen, die Minderheiten und Schwache bedrohen. Die Menschen diskriminieren, die sich für Andere und für unverrückbar geglaubte Werte einsetzen. Taten folgen diesen Worten, Brandstiftung und Gewalt.

Das Gefährliche an dieser Entwicklung sind nicht die Hetzer auf Facebook oder die neuen Rechthaber von AfD und Co. Das Gefährliche ist das Schweigen und das „Laufen lassen“ dieser Entwicklungen - die Passivität der mehrheitlich demokratisch gesinnten Menschen. Das Schweigen von Leuten wie uns, in der gesellschaftlichen Mitte, in Felde. Um nicht missverstanden zu werden: niemand muss nächtlich Mahnwache vor Flüchtlingsheimen halten. Es

wäre aber schon einiges getan, sich jetzt in einer der ach so doofen etablierten Parteien zu engagieren. Die „Altparteien“ regeln nämlich - mit ihren 1000en Ehrenamtlern zuerst - ohne große Parolen und ohne großes Geld das, was den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ausmacht. Und das Funktionieren dessen, an das wir uns wie selbstverständlich gewöhnt haben: unsere Freiheit, unsere Ordnung und unsere Lebensqualität vor Ort, mit Schule, Arzt, Sport, Feuerwehr, Straßen und Internet, schöner Natur und vielem mehr.

Meine Bitte: Gestalten Sie mit, in Ihrer Gemeinde! Halten Sie den Laden zusammen - gemeinsam mit anderen. Sagen Sie Ihren Kindern und Ihren Nachbarn, dass unsere Werte Freiheit, Demokratie und Menschenwürde nicht verhandelbar sind. Den Trumps und anderen selbsternannten Helden zum Trotz. Auch hier - im kleinen Felde: Demokratie ist und bleibt jede Schandtat wert!

Jetzt alle Vorteile nutzen!

Itzehoer
Wertberatungen

Schöne Weihnachtszeit und ein erfülltes neues Jahr!

Agenturleiterin Astrid Stephan
Sturenberg 61, 24107 Quarnbek
Tel.: 04340 419 29 07

Facebook icon: Jetzt Ihre Werbung ... wird gut! ✓



Wir wünschen allen Felderinnen und Feldern und ihren Familien ein friedliches und stimmungsvolles Weihnachtsfest.

Allen danach einen flotten Rutsch und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2017!

*Ihre und eure **SPD** Felde*



Utsichten im Internet: www.spd-felde.de